

## Förderung des Ökologischen Obstbaus im Alten Land durch die Freie und Hansestadt Hamburg

-Vorstellung der geplanten Aktivitäten der Umweltbehörde-

M.Gertz, Umweltbehörde, Landesforstverwaltung, Steindamm 22, 2000 Hamburg 1  
O.Anderßen, Universität Hamburg, Studiengang Naturschutz des Fachbereiches Biologie,  
Martin-Luther-King-Platz 3, 2000 Hamburg 13

### Zusammenfassung:

#### **Das Obstanbaugebiet**

Das niederelbische Obstanbaugebiet umfaßt ca 10.000 ha Gesamtobstfläche (600 ha Beerenobst, 9.400 ha Baumobst). Allein der Apfelanbau stellt 83% der Baumobstfläche. Der Bereich der III. Meile des Alten Landes mit ca 1.000 ha Erwerbsobstfläche liegt auf Hamburger Staatsgebiet.

Der integrierte Obstanbau wird seit seiner Einführung auf über 80% der Fläche praktiziert.

Im niedersächsischen Bereich werden ca 200 ha Obstfläche durch 7 Haupterwerbs- und 2 Nebenerwerbsbetriebe ökologisch bewirtschaftet.

Auf Hamburger Gebiet existiert kein anerkannter ökologisch wirtschaftender Betrieb.

#### **Thesen für eine Agrarpolitik im Ballungsraum**

1. Ballungsräume brauchen großflächige Grüngelände.
2. Die Erhaltung und Bewirtschaftung dieser Gebiete bleibt Aufgabe der ansässigen Landwirte und Gärtner.
3. Landwirtschaft und Gartenbau im Ballungsraum dient nicht primär der Mengenproduktion.
4. Umweltverträgliche Landbewirtschaftung erhält die Funktionen der Grüngelände.
5. Die umweltverträglichste Form der Landbewirtschaftung ist die Ökologische Wirtschaftsweise.

#### **Förderungsansätze der Freien und Hansestadt Hamburg**

Abbau von Wissensdefiziten (Produktionstechnik, Umweltrelevanz, Politikberatung)

Beratungsangebot

Zusätzliche Finanzielle Förderung während der Umstellung

Unterstützung beim Aufbau von Vermarktungsstrukturen

**Forschungsarbeiten**

Zum Abbau von Wissensdefiziten und zur inhaltlichen Unterstützung umstellungswilliger Obstgärtner sind Forschungsarbeiten geplant. Unter dem Oberbegriff: "Biologische Charakterisierung und Bewertung des Ökologischen Obstbaus mit dem Ziel seiner Förderung und der Darstellung seiner Bedeutung für den Naturschutz" ist ein Forschungsprojekt mit der Universität Hamburg angelaufen. Die Dauer dieses Projektes ist zunächst auf 3 Jahre ausgelegt. Im Rahmen von Dissertationen und Diplomarbeiten werden zunächst floristische und faunistische Bestandsaufnahmen mit Bewertung produktionstechnischer Maßnahmen durchgeführt. Im Verlauf des Projektes werden die Fragestellungen immer obstanbauspezifischer.

Summary:**Support of the Ecological Orchardng in "Altes Land" by "Freie und Hansestadt Hamburg"****The fruit growing area**

The fruit growing area comprises about 10.000 ha (600 ha berryfruits, 9.400 ha treefruit). Apple growing alone amounts to 83% of treefruit. The part of Hamburg, called "III. Meile des Alten Landes", comprises about 1.000 ha commercial fruit growing area.

The integrated fruit production was practiced on 80% of the whole area since 1989.

In the lower-saxon part are 200 ha ecological orchards. There is no controlled ecological fruit farm in Hamburg.

**Arguments for an Agrarian Policy in Overcrowded Area**

1. The overcrowded area needs large green areas.
2. The protection and cultivation of this region rests with the local farmers and gardeners.
3. Massproduction is not the first priority of gardening and farming in overcrowded area.
4. Environmentally acceptable agriculture keeps the function of green areas.
5. The most environmentally acceptable agriculture is the ecological farming.

**Intentions for Support by the "Freie und Hansestadt Hamburg"**

To make good deficiency of knowledge.

To offer advices.

Additive financial support during the change-over.

Support for marketing development.

### **Researches**

Researches are planned to support the orchard-gardeners, who want to change over. The University of Hamburg will start a project named "Biological Characterisation and Valuation of Ecological Orchardling in Order to Support and Demonstrate its Importance for Nature Conservation."

This research is projected at least for 3 years .

Students conduct floristical and zoological stock-takings and valuate production engineerings. In progress of the project research becomes more and more orchard-specific.